

Ausgabe 31 Juni 2016 – August 2016

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 31
Juni 2016 -
August 2016

HIFI-STARs

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



KSD 2030 | VESSEL | OLD PULTENEY

HIFI-STARs





KSDigital Home-Serie 2030

Der Studiolautsprecher für zuhause

Seit über 20 Jahren entwickelt und fertigt die KSDigital GmbH in Deutschland hochwertige Referenzmonitore für den professionellen Einsatz. Diese Entwicklungen verfolgen dabei das Ziel, spezielle Lösungen für die verschiedensten Bedürfnisse zu bieten. Mitte der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts entwickelte Dipl.-Ing. Johannes Siegler die weltweit erste DSP-Entzerrung in einem phasenlinearen Studiomonitor namens ADM2 – ein heutzutage gesuchter Klassiker, der erstmals eine „impulsoptimierte“ Wiedergabe anstrebte. Wer sich seit über zwanzig Jahren als Lautsprecherhersteller in der hart umkämpften Profiwelt behaupten kann, muß eigentlich nichts mehr beweisen... Trotzdem hat der Mastermind von KSDigital große Lust auf die „ersten Studiolautsprecher für zuhause“, wie er die KSDigital Home-Serie selbst bezeichnet. Das kleinste Modell der Serie hört auf die nüchterne Bezeichnung „2030“ und steht zum Test nachfolgend an. Wobei wir großes Glück hatten, überhaupt ein Paar 2030 zu erhalten, denn die erste Serie war binnen kurzer Zeit ausverkauft.

Besonderheiten

Während bei den beiden größeren Modellen 2040 und 2080 das Coaxial-Horn-Prinzip verwendet wird, kommt bei der KSD 2030 die bekannte D'Appolito-Anordnung zum Einsatz. Der Vorteil liegt darin, daß die beiden 17 cm Baß-Mittelton-Chassis mit dem neu entwickelten 1" Hochtton-Hochleistungstreiber in Verbindung mit den von KSD gewählten Frequenzbändern zu einer Ausrichtung der Schallenergie in Richtung Hörer führt und der Hörerraum deutlich weniger angeregt wird. Der Hörer sitzt mit dem Direktschallanteil im Sweetspot – vergleichbar im Studio mit dem Abhörplatz. Die patentierte FIRTEC-Technologie linearisiert Frequenz- und Phasengang am Abhörplatz und sorgt damit für eine permanent tonale und zeitlich korrekte, neutrale Wiedergabe der Musik. Im Werk wird jeder Lautsprecher individuell vermessen, ein Fakt, der die Paartoleranz extrem minimiert. An die Aufstellungsgegebenheiten angepaßte Filter für Tief- und Hochttonanpassung, sowie

eine Lautstärkeregelung, sind auf der Rückseite des Lautsprechers im direkten Zugriff. Eine kleine Baßreflexöffnung erleichtert das Atmen der Konstruktion. Mit der optional erhältlichen Fernbedienung RC-100, lassen drei zusätzliche parametrische Filter eine noch detailliertere Anpassung in wirklich schwierigen Räumen zu. Technisches Neuland ist zudem die Möglichkeit, digitale Musikinhalte ohne jede Wandlung bis 192 KHz-24 Bit im Vorlauf wiederzugeben. Frei nach: „keep it simple“ vermeidet dies nicht nur Kabel, Wandler und Technikwirren, es klingt in dieser wahrlich sehr puristischen Lösung auch noch exzellent – dazu später.

Ein Arbeitsgerät im Wohnzimmer? Oder auch: Das Auge hört bekanntlich mit!

Ein Mix aus klaren, geometrischen Formen, fein lackiert in mattem Weiß, kombiniert mit rasant geschwungenen Linien und in der Neigung am Edelstahlfuß einstellbar zur perfekten Anpassung an der Abhörposition - diese Features sind jetzt bei einer KSD 2030 zu finden. Im Fuß dieser Lautsprecherkonstruktion befinden sich nämlich zwei mit Inbusschlüssel verstellbare Schrauben, mit dieser sich der Neigungswinkel bei Bedarf exakt auf den Hörplatz einstellen läßt – einen schönen Gruß vom Profi, fällt mir dazu sofort ein. Denn da sind sie wieder - diese kleinen, meist erst auf den zweiten Blick erkennbaren Details der KSDigital-Lautsprecher. Zweifelsfrei fließen in die Home-Serie die Erfahrungen des Herstellers aus den Verwendungen der in vielen Recording- und Mastering-Studios eingesetzten und entwickelten Technik auch in den neuen Produkten der KSD-Home-Serie ein. Andererseits sind diese Lautsprecher konzeptionell auf die Bedürfnisse und Wünsche des HiFi-Hörers abgestimmt. So ist beispielsweise die Sitzposition beim Musikhören zu Hause eine andere als im Studio - deshalb die Einstellungsmöglichkeit im Neigungswinkel. Ein Entwicklungsschwerpunkt ist das Design der Home-Serie, die einerseits selbstverständlich technisch perfekt Musik wiedergeben muß und sich andererseits auch optisch elegant in ein Wohnambiente integrieren soll.



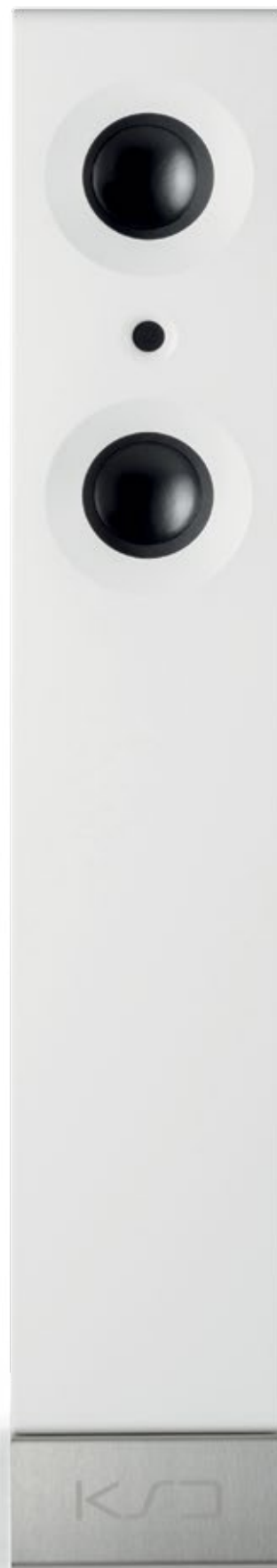
Dieses Komplettpaket aus Abstrahlungskontrolle und digitaler FIRTEC-Entzerrung sorgt für eine detailgetreue beeindruckende Wiedergabe, die sich im eleganten Design vermutlich nahtlos in jede Wohnumgebung einpaßt. Die digital entzerrte, phasenlineare Wiedergabe mit allen Chassis auf einer Ebene (time alignment) wird versorgt von zwei Endstufen mit jeweils max. 250W Peak-Leistung. Der Frequenzgang liegt bei 38Hz bis 24000 Hz ($\pm 3\text{dB}$). Der Signalfluß erfolgt über XLR-symmetrisch. Das Gewicht je Lautsprecher liegt bei 30 Kg. Ein stattliches wie schwungvolles Konstrukt mit den Maßen von 122 cm x 21 cm x 23 cm oben und 43,50 cm unten (HxBxT).

Genug der Theorie – wie „klingt“ die KSD 2030?

Soll ich es einmal kurz machen? Dann wäre sie mit „geil“ sogleich umfassend beschrieben! Nun gut, die Leser haben ein Anrecht auf detaillierte Beschreibungen. Wo sind die „Mädels“? Damit geht's erfahrungsgemäß bei

mir immer los. Der erste Höreindruck formiert sich nämlich sogleich bei menschlichen Stimmen und da sind mir die weiblichen immer sehr genehm. Ich starte mit Alicia Keys' Unplugged-Live-Album aus dem Jahre 2009. Sogleich umspielt mich viel Applaus und der volle Klang der Band wirkt sehr realistisch. Nachdem die wirklich enervierende Geige (Track 3) auf Dauer für meine Stimmung bei mir sorgen könnte, gibt es ein kurzes Signal mit der Fernbedienung zum nächsten Titel. Alicia Keys ist eine US-amerikanische Soul- und R&B-Sängerin, die im Laufe ihrer Karriere mehr als 30 Millionen Alben weltweit verkaufte. Ihre Musik ist genreübergreifend - und damit perfekt geeignet, um die tonalen Fähigkeiten eines Schallwandlers zu beurteilen. Gleich bei den ersten Tönen fällt mir diese für aktive Lautsprecher so typische Leichtigkeit in der Wiedergabe auf. Die KSD 2030 zeichnet sofort den weiten und tiefen Raum des New Yorker Nokia-Theaters auf und stellt alle, durchaus vielzähligen, Instrumente in die richtige Formation. Knackfrisch aus dem Karton spielt sie eine gute halbe Stunde etwas eckig im „Sound“ und

ist dann voll da. „Profitechnik halt...“ geht mir durch den Kopf. Rhiannon Giddens ist die nächste Künstlerin im digitalen Zuarbeiter Restek Epos. Mit „Tomorrow Is My Turn“ legte sie im Jahre 2015 ein vielbeachtetes Studioalbum vor. Bei dieser Sängerin gefällt mir die musikalische Vielfältigkeit, die an Stilrichtungen wie Folk, Bluegrass, Country, Blues, Jazz, Soul R&B und Celtic erinnert. Quasi ein „gefundenes Fressen“ für die 2030, liegen ihre Gene doch zweifelsfrei in der Studioteknik. Fast hätte ich vor lauter Musikhören vergessen, über die verschiedenen Aufstellungsmöglichkeiten zu berichten. Erste Position der Lautsprecher ist gerade am Ohr vorbei – und ich fand mich wieder einmal stehend auf rund sieben Meter Hörposition meines Raumes wieder. Die Lautsprecher verschwinden aus der Optik – die viel gerühmte „Wand voll Musik“ wird dahinter hörbar. Intimer wird es sogleich, wenn die KSD 2030 auf den sitzenden Hörer geneigt und eingewinkelt wird. Ich kann jetzt für mich nicht wirklich festlegen, welche Position mir besser gefällt. Gleichwohl fand ich das Feld des Experimentierens spannend – beide Stellungen haben nämlich jeweils etwas für sich. Hier kann also jeder Hörer nach seiner Vorliebe hören... Und versprochen: Spätestens bei Track 5 der genannten CD „Up Above My Head“ wird es schwierig, die Füße stillzuhalten! Hier hält die KSD 2030 beeindruckend stramm die Kontrolle im rauschend-rhythmischen Musikgeschehen. Selten waren derart ehrliche, knackige 38 Hz in meinem Hörraum zu vernehmen. Beim nächsten Titel („Tomorrow Is My Turn“) versinke ich konzentriert hörend tief im Gesang der Künstlerin, wiege ich mich gedanklich in den Klängen – und schon erwischt mich die erste Gänsehaut... Dieser Lautsprecher versteht es außerordentlich, die jeweilige Stimmung in der Musik wiederzugeben. Dabei nimmt er sich selbst komplett heraus aus der Wiedergabe und lässt lediglich die Musik spielen – und wehe, die ist nicht gut aufgenommen! So etwas bestraft ein Profi-Lautsprecher vom Schlage einer KSD 2030 sofort entsprechend. Bedeutet: Minderwertige Tonträger werden ohne Verzug als solche entlarvt.





Ich wechsele auf den Röhrenvorverstärker Octave HP 300 SE, der mit seiner XLR-Anschlußvielfalt geradezu prädestiniert für den Betrieb an einem aktiven Lautsprecher ist und bewege mich in Richtung meiner analogen Abteilung. Keith Jarrett und Charlie Haden präsentieren mir mit „Last Dance“ außergewöhnlich guten Bar-Jazz. Jetzt will ich es auch derartig intim empfinden und stelle die Lautsprecher entsprechend auf meine Sitzposition ein. Was soll ich sagen...? Wer gerne derartige Musik hört, hat mit diesem Lautsprecher mit hoher Wahrscheinlichkeit seinen Traumschallwandler gefunden. Die KSD 2030 zeigt keinerlei Schwächen in ihrer Wiedergabefähigkeit, gleichwohl kommt es mir vor, daß sie diese Betriebsart ganz besonders schätzt. Das muß anhand monumentaler synthetischer Musik überprüft werden und schon liegt Pink Floyd mit „The Dark Side Of The Moon“ auf dem Plattenteller.

Ich höre gerade am Abend und entsprechend ist das Licht reduziert, ein Glas guten Rotweins steht neben mir und ich lehne mich im Sofa zurück... Nun, mit derartiger Musik bin ich vor Jahrzehnten aufgewachsen, sie ist mir entsprechend bekannt – und was sage ich? Bleibe ich zurückhaltend/nüchtern in der Beurteilung? Nein, denn dieser Lautsprecher nimmt mich gefangen in seiner überragenden tonalen Präsentationsfähigkeit. Ich mag D’Appolito-Anordnungen ohnehin gern, die Besonderheit des mittig zwischen die Baßchassis platzierten Hochtöners (das Kennzeichen für D’Appolito) spricht mich immer wieder positiv an. Allerdings habe ich es noch nie so „blitzsauber“ und kontrolliert präsentiert bekommen und so kann ich gar nicht aus meiner Empfindungswelt heraus und der KSD 2030 eine ganz dicke Empfehlung aussprechen. Die Kombination mit einer Röhre im Signalweg ist schlichtweg bezaubernd. Ich erinnere mich an die Backes & Müller BM Ice 502 und deren größere Schwester BM Ice 802 – ebenfalls mit einer Röhre ausrüstbare Vorstufen – nein, ich muß korrekterweise anmerken: Schaltzentralen, die vor einiger Zeit in meinem Hörraum zu Gast waren. Aktivlautsprecher mit einem „Röhrchen“ im vorherigen Signalweg haben wirklich was...!

Soeben ist die erste Seite der genannten LP durchgelaufen – mir ist nach Gitarrenjazz und die m. E. derzeit beste stammt aus der Edition Longplay von Reiner Haarmann. Mit Romero Lubambo betritt ein brasilianischer Bossa-Nova- und Jazzgitarrist meine Hörraumbühne, der mit seiner LP „Setembro“ ein wahres Feuerwerk an akustischen Gitarrenklängen abfeuert. Dabei stellt die KSD 2030 erneut ihre Fähigkeit unter Beweis, schonungslos aufzuzeigen, was sie an Signalen vorfindet. Allein die Körperhaftigkeit der Akustikgitarre ist eine Klasse für sich. Die Klänge kommen ultraschnell und absolut glaubhaft. Das höre ich gleich nochmal mit dem internen Wandler – da hätte man mein sehr breites Grinsen sehen sollen - jaaaa! Gleichwohl – ich liebe diesen „besonderen Touch“, den eine Röhre mitbringt... Klassik gefällig? Aber bitte! Vivaldis Vier Jahreszeiten mit Anne-Sophie-Mutter, immer gerne gehört und jetzt einmal so richtig laut im Hörraum – das packt den Zuhörer förmlich und überschüttet ihn mit Wellen von Gänsehäuten...

Auf den Punkt gebracht

Die „2030“ aus der Home-Serie von KSdigital bringt die Professionalität des Herstellers ins heimische Wohnzimmer. Sie allein auf „hübsch gemacht“ zu reduzieren wäre dabei ein fataler Fehler. Sie ist nämlich nicht nur außerordentlich hübsch geraten, sondern besitzt mit ihren technischen Features zudem ein echtes Alleinstellungsmerkmal – eine supercoole Idee mit dem internen Wandler! Und die Preis-Leistung...? Ich kenne derzeit nichts Vergleichbares...

Information

KSD 2030

Paarpreis: 6990,- €

KSdigital GmbH

Altenkessler Str. 17/D1

66115 Saarbrücken

Tel. +49 (0) 6 81/76 18 04 63

info@ksdigital.de

www.ksdigital.de

KSdigital Home-Partner

aks andreas kühn sounds

Parkstraße 16

D-70806 Kornwestheim

Tel: +49 (0) 7154-4413

Mobil: +49 (0) 1577-6814111

info@service-sued-backesmueller.de

www.service-center-sued-backesmueller.de

Alexander Aschenbrunner

